

## ***Bilanz der OIV zur internationalen Lage im Weinbau***

(OIV-Mainz-06/07/2015) Anlässlich des 38. Weltkongresses für Rebe und Wein legte OIV-Generaldirektor Jean-Marie Aurand eine umfassende Bilanz zum Weinbausektor vor. Er stellte ebenfalls erste Elemente des diesjährigen Themenberichts vor, der dem Markt für Roséweine gewidmet ist und am Jahresende veröffentlicht wird. Der Bericht 2015 befasst sich mit dem Produktionspotential im Weinbau, den Einfuhr- und Ausfuhrmengen von Wein und der Erzeugung von Trauben, die für den Frischverzehr und die Herstellung getrockneter Weintrauben bestimmt sind.

- **Die Rebfläche beträgt 2014 weltweit 7573 Tha.**
- **Die Traubenerzeugung beläuft sich 2014 weltweit auf 737 Mdz.**
- **Die Weinproduktion 2014 (außer Saft und Most) wird weltweit auf 270 Mhl geschätzt.**
- **Der Weinkonsum 2014 wird weltweit auf 240 Mhl geschätzt.**
- **Der weltweite Verbrauch von Roséweinen beläuft sich 2013 auf 24 Mhl; Roséweine machen 10 % des Marktes aus.**

### ***Umfang der Rebfläche***

Die **weltweite Rebfläche** (unbeschadet der endgültigen Bestimmung der Trauben und einschl. der noch nicht im Ertrag stehenden Reben) beläuft sich **2014 auf 7573 Tha. Dies entspricht einem leichten Wachstum von 10 Tha gegenüber 2013.**

Seit Abschluss der Rodungsmaßnahmen in der europäischen Union (EU) ist die europäische Rebfläche stabil, und die Pflanzungen in Asien und Südamerika übersteigen leicht den durch die Rodungen verursachten Rückgang der Rebfläche der Gemeinschaft. **China** besitzt 2014 mit rund **800 Tha weltweit die zweitgrößte Rebfläche.**

### ***Trauben***

Die **weltweite Traubenerzeugung** (Trauben für alle Verwendungszwecke) beläuft sich 2014 auf **737 Millionen Doppelzentner** und verzeichnet somit einen Rückgang von 40 Millionen Doppelzentner gegenüber 2013.

Die Tendenz der Traubenerzeugung ist in den letzten 15 Jahren trotz der Abnahme der Rebfläche steigend (+13,7 %/2000). Dies kann auf eine Steigerung der Erträge infolge der stetigen Verbesserung der Weinbautechniken und auf die in einigen Ländern herrschenden günstigen klimatischen Bedingungen zurückzuführen sein.

**China** ist 2014 mit **111 Mdz** das erste Erzeugerland (**15% der weltweiten Traubenproduktion**), gefolgt von den **Vereinigten Staaten (70 Mdz)**, **Frankreich** und **Italien** mit jeweils **69 Mdz**.

Die **Tafeltraubenproduktion (248 Mdz)**, bei der in der Regel höhere Erträge erzielt werden als bei der Produktion von Keltertrauben, ist in Europa nicht so stark vertreten wie in Asien und Amerika. Bei der Erzeugung von Tafeltrauben ist Asien der mit Abstand führende Kontinent: auf ihn entfallen mehr als die Hälfte (63 %) der weltweiten Produktion von Trauben, die für den Frischverzehr bestimmt sind. Europa ist weiterhin der weltweit führende Hersteller von Keltertrauben (65 %).

### ***Weinerzeugung***

Nach der Rekordproduktion 2013 (291 Mhl) beläuft sich die **Weinproduktion 2014 (außer Saft und Most) weltweit auf 270 Mhl** und entspricht somit dem Durchschnitt der letzten 6 Jahre. Das Jahr 2014 war durch schwierige klimatische Bedingungen in Osteuropa gekennzeichnet, die die Produktion in mehreren Ländern beeinträchtigten.

Trotz einer rückläufigen Tendenz ist Europa bei der Weinerzeugung weiterhin führend: an erster Stelle steht **Frankreich (46,2 Mhl)**, gefolgt von **Italien (44,7 Mhl)** und **Spanien**, wo nach dem Rekordjahr 2013 wieder ein mittleres Produktionsniveau (**38,2 Mhl**) erreicht wird.

In der südlichen Hemisphäre und in den Vereinigten Staaten zieht die Weinproduktion weiter an: Argentinien produziert 15,2 Mhl (+1 %/2013); Neuseeland stellt mit 3,2 Mhl (+29 %/2013) einen neuen Rekord auf; Südafrika (11,3 Mhl, +4 %/2013) und die Vereinigten (22,3 Mhl) erzielen ein hohes Produktionsniveau.

### ***Weinkonsum***

Die verfügbaren Daten lassen einen leichten Rückgang des **weltweiten Weinkonsums** erkennen, der **2014 auf rund 240 Mhl** geschätzt wird.

In den traditionellen Verbraucherländern nimmt der Weinkonsum zum Vorteil neuer Verbraucherländer weiterhin ab (oder stagniert). Der Zeitraum 2000 – 2014 zeichnete sich durch eine Verlagerung des Weinkonsums aus: 40 % der Weinproduktion wird heute außerhalb der europäischen Länder verbraucht, gegenüber 31 % im Jahr 2000.

Die Vereinigten Staaten behaupten mit 30,7 Mhl ihre Position als weltweit größter Verbraucher.

In Frankreich (27,9 Mhl) und Italien (20,4 Mhl) setzen sich die bisherigen Trends fort. Der Rückgang beträgt zwischen 2013 und 2014 jeweils 0,9 Mhl und 1,4 Mhl.

In China wird der Weinverbrauch auf 15,8 Mhl geschätzt; das ist ein Rückgang von 1,2 Mhl gegenüber 2013.

### ***Internationaler Handel mit Wein***

Die **weltweiten Einfuhrmengen steigen weiterhin an (104 Mhl, +3% gegenüber 2013)**, und die **Einfuhrwerte** pendeln sich auf **26 Milliarden Euro** ein.

Die Internationalisierung des Marktes schreitet weiter voran: Vor zehn Jahren waren 27 % der konsumierten Weine eingeführte Weine, heute beträgt dieser Anteil 43 %.

### ***Fokus der OIV auf den Markt für Roséweine***

OIV-Generaldirektor Jean-Marie Aurand gab einen Überblick über die ersten Elemente des Themenberichts 2015 über Roséweine, der am Jahresende veröffentlicht wird. In dem in Zusammenarbeit mit dem CIVP (Comité Interprofessionnel des Vins de Provence) erstellten Bericht werden Zahlen und Informationen zu einer expandierenden Branche mitgeteilt: 2013 hatten Roséweine mit rund 24 Mhl einen Marktanteil von über 10 %; ihr Konsum steigt zweimal so rasch wie der Konsum anderer Weine.

#### **Verwendete Abkürzungen:**

**Tha:** *Tausend Hektar*

**Mdz:** *Millionen Doppelzentner*

**Thl:** *Tausend Hektoliter*

**Mhl:** *Millionen Hektoliter*

**Mrd EUR:** *Milliarden Euro*